

Can die Seele sich in allem Leiden erfreuen
 und sie damit versüßen kan, daß sie lauter
 Wohlthun und göttliches Vergnügen schaf-
 fen, und das Lob Gottes immerdar vermeh-
 ren. Wenn der Himmel des Gemüths
 auch mit Wolcken der Finsterniß gang be-
 decket zu sein scheint, das Licht der Liebe
 bricht mit Macht durch dieselbe, u: erleuch-
 tet alle Gestalten der Seelen und des Ge-
 müths von neuen, ohne daß der Fürst der
 Finsterniß solches zu wehren vermag, da es
 dann heißet: Der HERR machet meine
 Finsterniß licht, und machet meinen Füßen
 Raum, den Weg der Ewigkeit ohne Anstos
 mitten durch das finstere Todes-Thal fort-
 setzen zu können. **IHM** gebet die Ehre!
Wir hoffen, der Krankheits-Uberfall soll
 Ew Lieben, zu einem neuen Leben des
 Geistes gereichen, in demselben hinfort mit
 erneuerten Ernst den angefangenen Kampf
 und Streit treulich fortzusetzen; welches
 Gott mit seinen Kindern immerdar beauget,
 wenn sie in der Natur einen Tod durchge-
 hen müssen, da dann die Natur lernet mehr
 und mehr zu unter gehen - dem inwendigen
 Menschen desto williger zu folgen, und das
 tägliche Sterben mit Christo lieb zu gewin-
 nen. Dieses ist ein seeliger Tod, woraus
 das wahre inwendige Leben desto kräftiger
 wächst. Gott mache euch darin mit allen
 rechtschaffenen Streiter treu bis ans Ende!
 Ew Lieben Brief war uns von Herzen an-
 genehm und willkommen, auf die viele